

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

Sonnabend, den 2. Juli 2016

Nummer 13

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Zweimaliger Champions-League Sieger VfL Wolfsburg zu Gast im Hainichener Sportforum



Fotos: Falk Bernhardt

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

nachdem sich der Stadtrat am 22.6. das letzte planmäßig letzte Mal vor der Sommerpause tagte, gibt es im Zusammenhang mit der Erstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile sowie weiterer wichtiger Themen am 6.7. noch eine Sondersitzung des Stadtparlaments.

Unser diesjähriges Parkfest bietet wieder ein abwechslungsreiches Programm bei freiem Eintritt

Vom 15.7. bis 17.7.2016 findet wieder unser traditionelles Parkfest statt. Von Freitag bis Sonntag ist ein buntes Programm mit musikalischen Auftritten von Musikgruppen verschiedenster Richtungen geboten. Auch rund um den Hof der Agrargenossenschaft an der Oederaner Straße gibt es Rummel sowie in der Technikhalle ein Musikprogramm vor allem für die jüngere Generation. Hoffen wir auf wiederum gutes Wetter, viele Gäste und eine tolle, friedliche Stimmung an allen drei Tagen. Die genauen Programmpunkte finden sie auf der nächsten Seite im Gellerstadt-Boten. Bitte besuchen Sie unser Parkfest, auch um die Bemühungen der Organisatoren zu honorieren.

Für das markante Haus „Gellertstraße 50“ haben wir einen Bauherrn gefunden

Am 6. Juli soll im Stadtrat übrigens auch der Verkauf der Gellertstraße 50 beschlossen werden. Dieses markante Haus mit dem Gellertkopf über dem Eingangportal hatten wir aufgrund des zunehmenden Verfalls eigentlich bereits aufgegeben und schon einen Antrag auf Abriss der Immobilie gestellt. Nachdem sich über Jahre kein einziger Interessent gemeldet hatte, bekundeten seit Jahresanfang immerhin drei verschiedene Bauherren Interesse daran, das Gebäude zu erwerben um es zu sanieren. Wollen wir hoffen, dass wir damit zeitnah einen weiteren echten Hingucker in unserer Stadt haben. Ich freue mich sehr, dass dieses markante Haus gerettet scheint.

Schulzentrumbushaltestelle wird in den Sommerferien komplett neu errichtet

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Hainichener Schulzentrums war schon seit geraumer Zeit vorgesehen, im Bereich der Gellertstraße eine leistungsstarke, moderne und behindertengerechte Bushaltestelle zu errichten. Da diese Haltestelle während der Schulzeit stark frequentiert ist, hatten wir die Überlegung angestellt, die Bushaltestelle komplett in den Sommerferien errichten zu lassen.

Der Technische Ausschuss vergab in seiner Sitzung am 8.6. den Auftrag zur Errichtung der Haltestelle in einem Wertumfang von 30.388 Euro an die Firma B&F Hoch- und Tiefbau GmbH in Lichtenberg. Die Firma wird alles daran setzen, dass die Haltestelle zu Schuljahresbeginn ab 8.8. genutzt werden kann. Im Vergleich zum aktuellen Standort wird die Bushaltestelle ein Stück in Richtung Tuchmacherhaus verlegt. Vor die ehemalige Firma „Elektro Beyer“, also dort wo die Bushaltestelle einst bereits war.

Zur Steigerung der Chancen für einen Verbleib in einem Stadtbau-Förderprogramm soll ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) erstellt werden

Ich habe an dieser Stelle bereits mehrfach davon berichtet, dass es für unsere Stadt außerordentlich wichtig ist, von Fördermitteln aus einem Stadtbauprogramm zu partizipieren. Das jüngste, vorgenannte Beispiel, nämlich eine wahrscheinlich unmittelbar bevorstehende Sanierung der Gellertstraße 50 zeigt, dass es künftig eigentlich nur mit einer derartigen Förderung möglich sein wird, perspektivisch Interessenten zu finden, welche sich Gebäuden wie der früheren Stadtmühle, des Fischerkaufhaus oder des ehemaligen Fabrikgebäudes der Fettchemie an der Schulstraße annehmen. Um unsere Chancen für eine Berücksichtigung hier zu steigern, hat der Stadtrat am 22.6. mehrheitlich beschlossen, das bestehende INSEK fortzuschreiben und dafür in bewährter Weise die Firma SKE aus Schneeberg zu beauftragen.

Ein solches Werk entsteht nicht von alleine und so wird der Stadtrat wahrscheinlich sogar in eine Klausurtagung gehen um frei von anderen Zwän-

gen über die Visionen für die Zukunft Stadt Hainichen zu diskutieren. Aber auch unsere Bürger sind aufgerufen, diesbezüglich Vorschläge zu bringen, was man in der Stadt im Hinblick auf Aufenthaltsqualität, Verkehrswegeführung und andere Dinge geändert haben möchte.

Baubeschlüsse des Stadtrats sollen weitere Bauvorhaben auf den Weg bringen

Ebenfalls beschlossen hat der Stadtrat am 22.6. den Ausbau des Fußwegs an der Wiesenstraße, aus Richtung Friedrich-Gottlob-Keller Siedlung rechts, vorbei an der Firma Auto Glöß bis zum ehemaligen Gerichtsgebäude. Diese Baumaßnahme in einem geschätzten Wertumfang von rund 40.000 Euro soll in diesem Jahr ebenso noch durchgeführt werden wie eine Deckensanierung der Weststraße und zwar des Teilschnitts der mit dem Wendehammer endet und in einem sehr schlechten Zustand ist. Hier gehen wir von Kosten von knapp 100.000 Euro aus. Beide Maßnahmen bezahlt die Stadt übrigens aus dem Topf der Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale, welche den Kommunen seit diesem Jahr durch den Freistaat zur Verfügung gestellt wird.

Umfangreiche Arbeiten im Funktionsgebäude des Sportforums im Zusammenhang mit Wechsel des Gaststättenbetreibers

Zum 30.6.2016 kündigte die bisherige Pächterin der Gaststätte im Sportforum Frau Ellen Winkler aus gesundheitlichen Gründen den bestehenden Pachtvertrag mit der Stadt Hainichen. Ab dem 1.7.2016 wird Frau Annette Scholz die Gaststätte übernehmen. Sie betreibt seit vielen Jahren erfolgreich im Gasthof Ottendorf einen Cateringservice welcher „Essen auf Rädern“ zubereitet und ausfährt.

Frau Scholz hat die Gaststätte im Sportforum insbesondere wegen diesem Geschäftszweig gepachtet. Gegenüber uns hat sie aber auch zu verstehen gegeben, einen regulären Gaststättenbetrieb zu konkreten Anlässen und auf Bestellung für die Öffentlichkeit anzubieten.

Um ihren „Essen auf Rädern“ Service von der Gaststätte Sportforum aus anbieten zu können sind umfangreiche Bauarbeiten erforderlich. So wird u. a. ein Aufzug eingebaut, die Elektrik, welche aus unerfindlichen Gründen beim Bau des Gebäudes in den Schacht des Fahrstuhls eingebaut wurde, muss dadurch verlegt werden. Weitere Arbeiten die anfallen, sind Malerarbeiten, die Aufarbeitung und Versiegelung des Parketts in den Gasträumen sowie die Verlegung eines Gasanschlusses. Insgesamt beträgt der Wertumfang dieser Arbeiten rund 70.000 Euro. Er wird jedoch perspektivisch für die Stadt durch die Mieteinnahmen kompensiert.

Mit dem entsprechenden Baubeschluss gab der Stadtrat am 22.6. grünes Licht, mit diesen Arbeiten anfangen zu können.

Vollsperrung der Straße Gersdorf - Irbersdorf ab dem 4.7.2016 für die Dauer von ca. 5 Wochen

Eigentlich hätte die Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme am Teich nahe der A4 in Gersdorf bereits im Frühjahr durchgeführt werden soll. Aufgrund der parallelen Baustellen an der B169 in Dittersbach hatte man uns aber seinerzeit gebeten, zumindest so lange zu warten, bis man wieder von Hainichen direkt nach Dittersbach fahren kann. Dies soll ab 4.7. der Fall sein. Die Weiterfahrt nach Frankenberg über den sogenannten „Roten Berg“ wird allerdings erst in der 2. Julihälfte wieder möglich sein. Vom 4.7. bis zum 5.8. muss aufgrund der Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme am Teich in Gersdorf die Ortsverbindung zwischen Gersdorf und Irbersdorf voll gesperrt werden. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Für das Wohngebiet „Ehemalige Plüschweberei“ besteht ab sofort Baurecht

Nachdem der Stadtrat die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen hatte, wurde in den letzten Monaten mit Hochdruck an der Genehmigung gearbeitet. Mit Schreiben vom 27.5.2016 teilte uns das LRA mit, dass der Bebauungsplan damit genehmigt ist. Ab sofort kann auf dem Areal zwischen August-Bebel-Straße, Georgenstraße und Ernst-Thälmann-Straße damit gebaut werden.

Bauarbeiten des Landkreises an der Berthelsdorfer Straße (kurz vor JC-B) beginnen in diesen Tagen

Im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen des Landkreises soll die Stützmauer kurz vor dem Jugendclub Berthelsdorf, in Höhe des Landwirtschaftsbetriebs Dickmann, erneuert werden. Durch die Betei-

ligten wurde zugesichert, dass sich die notwendige Vollsperrung auf sehr wenige Tage beschränkt. Diese werden rechtzeitig vorher bekanntgegeben. Die meiste Zeit über soll die Einschränkung im Baustellenbereich mit einer Ampel geregelt werden. Baubeginn hätte bereits am 13.6. sein sollen, zum Zeitpunkt der Erstellung der Ansprache (22.6.2016) hatten die Arbeiten allerdings noch nicht angefangen. Der Abschluss der Baumaßnahme ist für Ende September geplant. Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Telekom-Arbeiten wurden bereits im Vorfeld der Baumaßnahme durchgeführt. Ich bitte um Kenntnisnahme und Verständnis.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 02. Juli 2016
Beiträge können bis Dienstag, den 21. Juni 2016
per E-Mail an tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de
eingereicht werden.**

**Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de**

Frauenmannschaft des VFL Wolfsburg sorgt für ein Spektakel in Hainichen

Dank des großen Engagements von Martin „Dittscher“ Dittrich aus Hainichen, gastierte die Frauenmannschaft des VFL Wolfsburg in unserer Stadt. Am 12. Juni 2016 fand das Freundschaftsspiel des zweimaligen Champions League Siegers gegen die Frauenmannschaft des FC Erzgebirge Aue statt.

Das Team aus Wolfsburg, welches mit zahlreichen Nationalspielerinnen gespickt war, gewann am Ende deutlich mit 13:0. Insgesamt 945 Zuschauer besuchten an diesem Tag das Sportforum an der Pflaumenallee, um sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen zu lassen.

Aufgrund des großen Einsatzes des kompletten Hainichener Fußballvereines Blau-Gelb, lief an diesem Tag alles reibungslos ab. Dank gilt allen Helfern an den Verkaufs- und Imbissständen, den Parkplatzzeigern, der Security und vielen mehr.

Als Stadionsprecher fungierte an diesem Tag der Hainichener Schützenkönig, Lars Herrmann. Geleitet wurde die Partie von Franziska Brückner aus Wechselburg. Roberto Martin und Enrico Voigtländer assistierten an der Linie.

Großer Respekt gilt Martin Dittrich, der aufgrund seines großen Einsatzes, dieses Event überhaupt erst möglich gemacht hat. Seit vielen Jahren ist „Dittscher“ Fan der Frauenfußballmannschaft aus Wolfsburg und fährt regelmäßig zu ihren Spielen. Martin Dittrich, der selbst im Vorstand des Hainichener Fußballvereines tätig ist, kam die Idee die Damenmannschaft der „Wölfinnen“ anlässlich des 70-jährigen Vereinsbestehens des HFV Blau-Gelb nach Hainichen einzuladen.

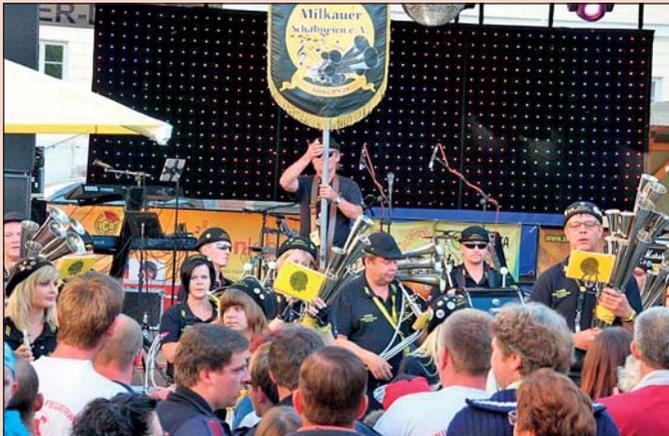
Für den VFL Wolfsburg spielten unter anderem die ehemalige Nationalspielerin und 4 malige Europameisterin Ariane Hingst sowie die zweifachen Deutschen Meisterinnen und Champions League Siegerinnen Anne Blässe, Jana Burmeister, Merle Frohms, Zsanett Jakabfi und Stephanie Bunte. Trainer der Mannschaft ist Ralf Kellermann, der 2014 zum FIFA Frauenfußball Trainer des Jahres gewählt wurde.

Text: Tom Ellrich-Neugebaur

Bilder: Sven Nestler



Rundum gelungenes Jubiläumswochenende



1866 wurde in Hainichen die sogenannte Turnerfeuerwehr gegründet. 40 Jahre später stand diese kurz vor der Auflösung, da es Streitigkeiten zwischen dem Bürgermeister und der Wehrleitung gab, da bei einem Einsatz wegen zu viel Einsatz von Wasser, Dinge nach Ansicht des damaligen Stadtoberhaupts grundlos kaputt gegangen waren - diese Geschichte und weitere Episoden aus der Hainichener Feuerwehrgeschichte kann man in der Chronik nachlesen, welche zum Feuerwehrjubiläum von Günter Neumann aus Hainichen erstellt wurde.

Günter Neumann, welcher der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen angehört hatte übrigens schon die Chronika 1966 (zum 100-jährigen Jubiläum) und 1991 (zum 125-jährigen Feuerwehrjubiläum) geschrieben. Die Auflage beträgt 1.000 Stück, das Heft ist kostenlos am Infopunkt und im Gästeamt erhältlich.

Die Hainichener Floriansjünger feierten am 18.6. und 19.6.2016 mit einem furiosen Fest auf dem Markt eineinhalb Jahrhunderte Feuerwehrwesen in der Gellerstadt.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung mit guter Stimmung, vielen Gästen und alles in allem auch mit recht gutem Wetter an den beiden Festtagen.

Der 2. Stellvertretende Bürgermeister Kay Dramert eröffnete zusammen mit dem Stadtwehrleiter Sandro Weiß am Samstag um 10 Uhr das Fest. Auf dem Programm standen Vorführungen der Jugendfeuerwehr und der Kindertageseinrichtungen Storchennest und Zwergenland.

Auf der Blaulichtmeile waren Rettungs- und Einsatzfahrzeuge u. a. der Polizei, des DRK und der DLRG zu sehen.

Viel Gaudi gab es beim Bubblefußballturnier an dem 12 Mannschaften teilnahmen. Auch mehrere Spieler aus der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang waren dabei und mit vollem Elan bei der Sache.



„150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hainichen“

Am Abend füllte sich dann der Hainichener Markt zusehend. Nach dem Auftritt des Alleinunterhalters „ABV Schulze“ zogen die Milkauer Schalmeyen auf dem Marktplatz ein. Sie sorgten mit ihrer leidenschaftlichen Musik für eine tolle Stimmung bei den Zuschauern. Die Band „Major C“ brachte heiße musikalische Klänge auf das Festgelände. Sängerin Conny Vegas Stimme muss man einfach gehört haben, zum Parkfest 2016 besteht am Samstag in Hainichen die nächste Möglichkeit dazu. Am Sonntag folgte ein zünftiger Frühschoppen. Vor dem Freibieranstich überreichte der Bürgermeister Sandro Weiß eine Wärmebildkamera zur weiteren Verbesserung der Technischen Ausstattung der Hainichener Feuerwehr.

Auch verschiedene Maskottchen waren am Sonntagvormittag in Hainichen zu Gast, neben Gastgeber „Hainrich von Hainichen“ posierten u. a. „Mitti“ aus Mittweida, „Frankie“ aus Frankenberg sowie die Maskottchen der Bundespolizei und der DLRG zusammen mit Kindern vor der Kamera. Nikol Kneschke hatte mit ihren Zumba-Kids einen vielumjubelten Auftritt.

Den Abschluss bildete ein Gaudiwettbewerb im Feuerwehrauto ziehen. 9 Mannschaften nahmen daran teil, Sieger wurde die Freiwillige Feuerwehr Rossau.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle welche diese schöne Feier ermöglichten. Den Kameraden für die Vorbereitung und Durchführung sowie den Sponsoren, welche insgesamt 6.800 Euro zum Gelingen des Jubiläums „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr“ beigetragen haben.

Text: Dieter Greysinger

Bilder: Silvio Liebe



Würdevolle Feier des 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller



Die Hauptfeierlichkeit des 200. Geburtstag des in Hainichen geborenen Erfinders des Holzschliffs zur Papierherstellung, Friedrich Gottlob Keller, fand am 17.6.2016 und damit 10 Tage vor dem „echten“ runden Geburtstag statt. Dies hatte mehrere Gründe, u. a. dass am 27.6.2016 in Sachsen bereits die Sommerferien begonnen haben.

Rund 150 Gäste, die meisten davon Papieringenieure aus ganz Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz, waren zu diesem Anlass nach Hainichen gekommen.

So führte der Akademische Papieringenieurverein an der TU Dresden (APV) seine alljährliche Tagung am Wochenende vom 17.-19.6. in Freiberg durch. Auch die jährliche Zusammenkunft des Arbeitskreises „Deutsche Papiergeschichte“ war Mitte Juni zu Gast in Mittelsachsen und mit rund 30 Personen in Hainichen vertreten.

Aufgrund des schlechten Wetters musste der Auftakt der Feier vom Kellerbrunnen in die Aula der Hainichener Oberschule die nach dem „Rastlosen Geist“ Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule heißt, verlegt werden.

Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und nannte Keller einen der größten Erfinder des 19. Jahrhunderts. Erst mit dem Holzschliff zur Papierherstellung sei dieser Stoff Massenprodukt geworden. Er erinnerte daran, dass neben der Schule in Hainichen auch noch der Keller-Brunnen, die Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, die Gottlob-Keller Straße sowie die Dauer Ausstellung im Rathaus an das Wirken von Keller erinnert.

Rüdiger Ocken vom APV hielt einen Vortrag zum Leben und Schaffen Kellers und Frau Dr. Sabine Heinemann von der TU Dresden hielt eine Laudatio auf den langjährigen Leiter dieser Einrichtung Prof. Dr. Jürgen Blechschmidt. Der Verwaltungsausschuss des Hainichener Stadtrats hatte in seiner Aprilsitzung den Weg frei gegeben, den Papierprofessor ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen zu lassen.

Leider konnte der Geehrte aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Hainichen kommen, die Ehrung wird in seiner Heimatstadt Dresden in nächster Zeit nachgeholt.

Aus Bad Schandau war eine Delegation mit Bürgermeister Thomas Kunack an der Spitze und dem langjährigen Ortsvorsteher von Krippen, Gerd Englick, nach Hainichen gekommen. In Krippen lebte Keller die längste Zeit seines Lebens. Er hatte dort eine Werkstatt und liegt auf dem dortigen Friedhof auch begraben. Gerd Englick hat sich für den Erhalt der Erinnerung an den rastlosen Geist zahlreiche Verdienste erworben. So gibt es in Krippen auch ein Friedrich-Gottlob Keller Museum. Die alte Büste aus Postaer Sandstein, welche bis 2008 auf dem Hainichener Kellerbrunnen stand, ist heute im Außengelände des Museums zu sehen.

Die Gäste aus der Sächsischen Schweiz hatten ein sehr originelles Gastgeschenk mitgebracht, nämlich einen Sonnenuhr in Form einer Papierrolle. Dieses prachtvolle Stück soll künftig auf dem Gellertplatz hinter dem Kellerbrunnen einen würdigen Platz bekommen.

Der derzeitige Ortsvorsteher von Krippen Jens Feller gehörte ebenfalls zu den Gästen.

Auch lebende Nachkommen des rastlosen Geistes waren nach Hainichen gekommen, so Dietmar Schuppe aus Aachen, der trotz seiner 82 Jahre den langen Fahrtweg quer durch Deutschland auf sich genommen hatte, Rene Becker aus Berlin, ein 28 jähriger junger Mann, dessen Urururgroßvater Friedrich-Gottlob Keller war. Ebenfalls zu den Kellernachkommen zählt Annerose Graf, geborene Keller aus Bad Schlema. Auch der als Chronist in Hainichen bekannte Günter Neumann hat verwandtschaftliche Beziehungen zu Keller.

Auf anschauliche Art und Weise stellte der Mittelsächsische Kultursommer MISKUS mit einem Theaterstück Kellers Leben dar. Die aus der Feder von Regina Herberger stammende Geschichte charakterisierte Keller als einen Menschen, der es im Leben nicht immer leicht hatte und trotz seiner genialen Erfindungen stets mit finanziellen Problemen kämpfen musste. Zu den Darstellern gehörten die Hainichener Steffen Kiesel (Keller), Verena Kermes (Keller-Mutter) und Thomas Kühn (Erzähler).

Ein großes Lob erhielt das leckere Buffet, welches Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule entworfen hatten und unter der Leitung von Sybille Reißig und Gisela Estler lecker anrichteten. Neben belegten Brötchen gab es auch „Speisen zu Kellers Zeiten“.

Seinen Abschluss fand der Festtag in Hainichen mit einem Konzert in der Trinitatiskirche unter dem Motto „Es wecket der Gesang Lieb und Taten dran“ mit Sopranistin Jana Büchner, dem Männerquartett agenda1714 St. Jakob Chemnitz sowie dem Instrumentalkonsort Convivium Musicum Cernicense.

Die Ehrengäste erhielten als Erinnerung ein eingerahmtes Bild der Kellerherme vom Kellerbrunnen.

Ein großer Dank allen Beteiligten, allen voran unserer Sachgebietsleiterin für Kultur und Fremdenverkehr, Evelyn Geisler, für eine rundum gelungene Vorab-Geburtstagsfeier.

Dieter Greysinger

am 17. Juni 2016



Der „Hainichen Kalender 2017“ wird ein ganz besonderes Exemplar

Seit 2006 gibt es alljährlich einen Kalender über das Leben in Hainichen und den Ortsteilen. Dieser wird durch die Stadtverwaltung in Auftrag gegeben und herausgebracht. Der 2017er Kalender wird - sicherlich einer der ganz großen Highlights dieser Serie werden.

Wir haben uns entschieden, in den 2017er Kalender Drohnenbilder zu veröffentlichen welche unsere Stadt und ihre Ortsteile von oben zeigen. Erfreulicherweise haben sich die Fa. Demmelhuber (Am Gewerbegebiet 3 in Schlegel) und Aerosachs (Poststraße 11 in Hainichen) bereit erklärt, für einen sehr symbolischen Unkostenbeitrag mit ihren Drohnen (welche dort auch für private und gewerbliche Aufnahmen gemietet werden können) Luftbilder anzufertigen, welche unsere Stadt und Ortsteile zu den einzelnen Jahreszeiten aus verschiedenen Blickwinkeln zeigen.

Ein ganz besonders spektakulärer Schnappschuss ist der Firma Demmelhuber gelungen: Als diese in Höhe des Hainichener Friedhofs ein Bild mit der Drohne Richtung Sportforum und Ottendorf machen wollten, hielt offensichtlich einer der Störche, welche erfreulicherweise in diesem Sommer in unserer Stadt Station machen, die Drohne für einen Artgenossen. Das Bild mit dem Storch, dem Sportforum und unserer Stadt von oben gehört wohl zu den spektakulärsten Schnappschüssen überhaupt, die es von Hainichen gibt.

Sven Nestler (Fa. Aerosachs) und Maik Fritzsche (Fa. Demmelhuber) sei an dieser Stelle ein ganz großer Dank für Ihre Unterstützung dieses tollen Werkes ausgesprochen.

Obwohl hier sicherlich eine große Nachfrage nach Kalendern besteht, haben wir uns bewusst dafür entschieden, den 2017er Kalender, wie seine Vorgängermodelle auch, mit maximal 250 Exemplaren in den Verkauf zu geben. Der Stückpreis beträgt 10 Euro.

Ab dem Parkfestfreitag (15.7.) ist der Kalender im Gästeamt käuflich zu erwerben. Dieses unterhält zum Parkfest auch einen Verkaufsstand im Stadtpark.

Dieter Greysinger



Chronik der Hainichener Feuerwehr zum 150-jährigen Jubiläum



Ein wahrhaft beeindruckendes Werk hat der Hainichener Geschichtsforscher Günter Neumann anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen erstellt. Herr Neumann war langjähriger Feuerwehrkamerad und gehört seit vielen Jahren der Alters- und Ehrenabteilung der FF Hainichen an. Er

hatte übrigens bereits 1966 die Chronik zum 100-jährigen Jubiläum und 1991 zum 125. Gründungstag der Hainichener Wehr erstellt.

Akribisch recherchiert, finden sich im 28 Seiten starken Heft, welche eine Sonderausgabe des Gellerstadtbotens ist, zahlreiche Bilder und Geschichten aus eineinhalb Jahrhunderten Hainichener Feuerwehrgeschichte wieder.

Das Heft wurde in einer Auflage von insgesamt 1000 Exemplaren gedruckt. Es wird nicht an die Haushalte verteilt, da nur interessierte Bürger die Chronik erhalten sollen.

Das unterhaltsame Heft ist kostenlos im Gästeamt sowie im Rathaus erhältlich. Ein Nachdruck ist nicht vorgesehen.

Vielen Dank an Günter Neumann für seine Arbeit.

Dieter Greysinger

Niveauvolle Verabschiedung der Schulabgänger der Friedrich-Gottlob Keller Oberschule Hainichen am 17.6.2016 im HKK Vereinshaus



Eine ganz besondere Feier fand am 17.6. im HKK Vereinshaus statt. Die Zeugnisübergabe der Abgangsschüler 2016 war aufgrund der gebotenen herausragenden Leistungen bei den Abschlussprüfungen eine äußerst erfreuliche Basis für eine würdevolle Veranstaltung.

Für Schulleiter Frank Dittmann, der zum Schuljahresende in den wohlverdienten Ruhestand geht, war es nach 7 Jahren Wirken in Hainichen ebenfalls eine besondere Veranstaltung.

71 von 72 Oberschülern der Hainicher Bildungseinrichtung haben die Abschlussprüfung erfolgreich absolviert. 22 Schülerinnen und

Schüler erreichten dabei sogar das Traumergebnis eines Notendurchschnitts von unter 2,0.

Antonia Brand und Sarah Feldmann (beide Klasse 10c) waren mit 1,38 Notendurchschnitt die beiden besten eines ohnehin sehr guten Abschlussjahrgangs. Dicht gefolgt wurden sie von Sabrina Angermann (1,44) und Johanna Köhler (1,47). Die beiden letztgenannten gingen in die Klasse 10a.

Frank Dittmann wusste in seiner Festrede von mancher Episode aus der 6-jährigen Schulzeit der Mittelschüler zu berichten. Neben vielem Lernen gab es auch manche Ausflüge und Ausfahrten mit den zwangsläufig damit verbundenen Anekdoten.

Der Bürgermeister erinnerte in seinem Grußwort an die gemeinsame Fahrt in der 9. Klasse nach Weimar und ins KZ Buchenwald. Er ermunterte die Schülerinnen und Schüler die Demokratie und die freiheitlich demokratische Grundordnung zu verteidigen, Wählen zu gehen und sich selber um einen Sitz im Gemeinderat zu bewerben. Er brachte seinen Stolz über das tolle Ergebnis zum Ausdruck und sah darin jeden Euro, welchen die Stadt in den letzten Jahren ins Schulzentrum gesteckt hatte, für gut angelegtes Geld.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch Johanna Drath, Denise Bohlinger, Jennifer Böttger, Paul Lenz, Christian Richter, Sophie Arnold und Amelie Gumprecht, die unter der Leitung von Maik Leye mit Musikstücken wie „Wo zu sind Kriege da“, „Supergirl“ und „You raise me up“ der Feier eine musikalische Note gaben.

Das gute Ergebnis wurde durch 4 qualifizierte Hauptschulabschlüsse (von insgesamt 9 Schülern) abgerundet. Zwei Hauptschüler wechseln auf die Oberschule, wo sie in der nächsten beiden Jahren den Realschulabschluss angehen wollen.

Noch einmal herzlichen Glückwunsch der gesamten Hainicher Oberschule für dieses tolle Ergebnis.

Dieter Greysinger



Zahlreiche Hainicher Abiturienten unter den Jahrgangsbesten des Frankenerger Martin-Luther-Gymnasiums

70 Schülerinnen und Schüler des Frankenerger Martin Luther Gymnasiums erhielten am 18.6.2016 im Stadtpark Frankenberg im Rahmen einer Feierstunde ihr Reifezeugnis überreicht.

Rund 1/3 der Schülerinnen und Schüler erreichten dabei sogar das Traumergebnis von besser als 2,0 Notendurchschnitt. Für Schulleiterin Rosengart Burkert war es ihre letzte Abiturzeugnisübergabe, sie geht zum Schuljahresende in den wohlverdienten Ruhestand.

Judith van Mark und Debora Pampel aus Hainichen schafften einen Notendurchschnitt von sage und schreibe 1,1. Sie dürften damit zu den besten

Abiturienten der vergangenen Jahrzehnte in Hainichen gehören. Mileen Uhlmann und Barbara Urbanski (Hainichen bzw. Riechberg) schafften das hervorragende Ergebnis von 1,6, Jordan Fänder aus Hainichen erreicht als bester männlicher Schüler unserer Stadt einen Notendurchschnitt von 1,8. Allen Abiturientinnen und allen Abiturienten des Abschlussjahrgangs 2016 an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Dieter Greysinger



Eine Wärmebildkamera für die Arbeit der Feuerwehr



Zum Festwochenende anlässlich des 150-jährigen Gründungsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen überreichte der Bürgermeister dem Hainichener Stadtwehrleiters Sandro Weiß eine Wärmebildkamera.

Mithilfe dieses technischen Wunderwerks ist es z. B. möglich, Glutstellen bei gelöschten Bränden zu lokalisieren bzw. auch Personen die sich in Gebäuden aufhalten ausfindig zu machen.

Der Wertumfang der Kamera liegt bei 10.500 Euro, die Bezahlung erfolgte aus Mitteln des städtischen Haushalts sowie einer Förderung durch den Landkreis Mittelsachsen

im Rahmen der Feuerwehrförderrichtlinie.

Dieter Greysinger

Neuer Bolzplatz Turnerstraße am 9. Juni offiziell an die Kinder und Jugendlichen der Stadt Hainichen übergeben



Mit einer kleinen Feier im Beisein der Kinder des DRK Hortes AlberTina wurde am 9. Juni 2016 der Bolzplatz mit angeschlossenem Abenteuerspielplatz auf der Turnerstraße offiziell den Kindern und Jugendlichen unserer Stadt zur Nutzung übergeben.

Neben Kindern und Betreuern des DRK Schulhorts AlberTina waren auch Nachbarn, das verantwortliche Planungsbüro Koord, der Landschaftsbau-betrieb Laabs aus dem Lichtenauer Ortsteil Ottendorf sowie Stadtrat Detlef Wittstock auf die Turnerstraße gekommen.

Nach einem heißen Fußballmatch zwischen Schülern der 3. Klasse konnte man sich am Imbiss stärken, der am Pavillon auf die Kinder und die anderen Gäste wartete.

Kilian Zornstein, Schüler aus dem DRK Hort bedankte sich im Namen aller Kinder beim Bürgermeister und dem Stadtrat für diese kinderfreundliche Investition.

Die Gesamtbaukosten der Anlage liegen bei rund 240.000 Euro. Der größte Brocken davon war die Errichtung des Bolzplatzes (141.101 Euro.). Der im Mai mit der Deckschicht fertig gestellt Polythanbelag kostete 33.775 Euro., der Ballfangzaun 13.532 Euro..

Die Kosten für den Pavillon liegen bei 11.900 Euro., das Abenteuerspielgerät mit der Seilbahn kostete 4.522 Euro., die Kletteranlage 27.132 Euro., die sonstigen Ausrüstungsgegenstände (Papierkorb, Sitzblöcke, Tore, Basketballanlage und Tore beliefen sich auf 9.222,50 Euro..

Die Kosten wurden zu jeweils einem Drittel durch die Stadt Hainichen, den Bund und den Freistaat getragen. Die Fördermittel von Bund und Freistaat stammen aus dem Stadtumbau Programm der Städtebauförderung.

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle an den Nachbarn Gerd-Uwe Malchow, der sich mit großem Engagement ehrenamtlich um die Ordnung und Sauberkeit rund um die Anlage kümmert.

Dieter Greysinger

Dorffest in Gersdorf/Falkenau am 11.6.2016 bei guten äußeren Bedingungen

Am 11.06.2016 fand in Gersdorf/Falkenau zum 24.mal das traditionelle Feuerwehr- und Kinderfest statt. Nachdem man in den Vorjahren oft Pech mit schlechtem Wetter kämpfen musste, hatte diesmal Petrus glücklicherweise ein Einsehen: Das Wetter spielte endlich einmal wieder gut mit, so dass zahlreiche Gäste den Weg zum Festplatz fanden.

Wie jedes Jahr zeigten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau eine feuerwehrtechnische Schauvorführung, bei der es diesmal heiß zu Sache ging. Anschaulich wurde demonstriert was passiert, wenn man einen Fettbrand mit Wasser zu löschen versucht bzw. wenn eine Spraydose explodiert.

Der Abend mit Deftigem vom Grill, Tanz und durch ein Feuerwerk abgerundet.

Die Feuerwehr Gersdorf/Falkenau bedankt sich auf diesem Weg bei Ihren Sponsoren: Tischlerei Steffen Johst, B.O.R.I.S. Baubetreuung GmbH, Gerald Seidel, Alarm- und Sicherungsanlagen Thomas Kluge, Autoservice Schurig UG, Praxis für Naturheilkunde Bettina Hänig und einem anonymen Spender.

Weiterhin gilt der Dank denjenigen, die an der Ausgestaltung des Festes beteiligt waren sowie allen Gästen.

Bereits jetzt blickt man mit Vorfreude auf das 25. Jubiläum des Feuerwehr- und Kinderfestes in Gersdorf/Falkenau im nächsten Jahr nach vorne.

Stefan Lehnert



Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de

Gute Stimmung an allen drei Tagen des Dorffests in Bockendorf

Am Wochenende vom 10.6 bis 12.6.2016 fand das diesjährige Dorffest in Bockendorf statt. Der Jugendclub "E51-PartyCrew" organisierte für die Gäste ein buntes und abwechslungsreiches Programm.

Traditionell fand am Freitagabend das Fußballspiel „Ost gegen West“ statt. Dieses Jahr gewann erneut das Team West. Anschließend folgten ein Fackel- und Lampionumzug sowie der Wettkampf um den „Bockendorf Bierkönig“. Der Titel blieb übrigens im Ort. Am Samstag wurde den zahlreichen Kindern mit einer Hüpfburg und Ponyreiten ein abwechslungsreiches Programm geboten. Für ausgelassene Stimmung sorgten im gut besuchten Festzelt die Band „Anett und Friends“ und die Mobildiscothek König. Am Sonntag folgte der traditionelle Frühshoppen welcher von Dietmar Kluge „Herz As“ begleitet wurde.

Bilder: Rolf Dramert

Text: Tom Ellrich-Neugebauer



Erster Beigeordneter des Landrats Dr. Lothar Beier besucht Walter Glöckner in Eulendorf



Zum diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt Hainichen wurde die Dreschflügelgruppe Eulendorf für ihr jahrzehntelanges Engagement zum Erhalt alter ländlicher Bräuche ausgezeichnet. Die Laudatio sprach damals der 1. Beigeordnete des Landrats, Dr. Lothar Beier. In seiner Rede ließ Dr. Lothar Beier, der selber aus einer landwirtschaftlichen Familie stammt, die in der Nähe von Leisnig einen Bauernhof hat, viel Fachkenntnis gerade für diesen Bereich erkennen.

Walter Glöckner, der Leiter der Dreschflügelgruppe lud Dr. Lothar Beier gemeinsam mit dem Bürger-

meister daraufhin nach Eulendorf ein um ihm seine beeindruckende Sammlung alter Gegenstände zu zeigen, die er über die Jahrzehnte im Vierseitenhof gesammelt hat.

Am 3.6.2016 war es dann soweit, Dr. Lothar Beier schaute in Eulendorf vorbei und war sehr angetan von den Dingen, die ihm Walter Glöckner zeigte und die Erinnerungen an viele persönliche Erlebnisse in vergangenen Tagen weckten.

Obwohl der Terminkalender an diesem Tag eng war, nahm sich Dr. Beier 1 1/2 Stunden Zeit, um durch das Privatmuseum zu gehen. Als Gastgeschenk hatte er einen Dreschflügel aus seinen eigenen Beständen mit nach Eulendorf gebracht.

Dieter Greysinger

5 Jahre betreutes Wohnen der Volkssolidarität im Goldenen Löwen



Nachdem der Goldene Löwe als langjähriges ehemaliges „Erstes Haus am Platz“ viele Jahre ein trauriges Dasein als leer stehendes Gebäude gefristet hatte, wurde er im Frühjahr 2011 nach intensiver Bautätigkeit zu neuem Leben erweckt.

Während im Erdgeschoss die Drogerie Rossmann einzog, wurden die Wohnungen über dem Ladenlokal, an der Stelle wo einst die Hotelzimmer waren, durch die Volkssolidarität Döbeln e. V. angemietet.

Rund 20 Bewohner leben aktuell im „Betreuten Wohnen“ des Goldenen Löwen, die dortigen Wohnungen sind sehr begehrt. Kein Wunder, liegen sie doch sehr zentral und kann man von der Dachterrasse aber auch von vielen Zimmern doch einen Blick auf den Markt werfen.

Die Bewohner der Wohnanlage erhalten vom engagierten Team auch eine soziale Betreuung mit verschiedenen Freizeitangeboten angeboten.

Anlässlich des 5. Geburtstags hatte man zu einer Feierstunde auf der großen Terrasse (in Richtung Spülgasse) geladen. Neben Kaffee und Kuchen gab es musikalische Unterhaltung vom Rochlitzer Karlheinz Schenk.

Der Bürgermeister bedankte sich bei der VoSi nochmals dafür, mit der Anmietung der Räumlichkeiten den letzten erforderlichen Schub zur Revitalisierung des Goldenen Löwen geleistet zu haben. Der seinerzeitige VoSi Geschäftsführer Herr Schneider aus Döbeln, der zwischenzeitlich im Ruhestand ist, gehörte am 14.6.2016 bei der Feierstunde ebenfalls zu den Gästen.

Dieter Greysinger

Spielplatz in Riechberg neu hergerichtet



Der Spielplatz am Sportplatz in Riechberg befand sich in einem sehr schlechten Zustand.

Der Sand war mit Gras durchsetzt, die Holzpalisaden zur Böschungssicherung durchgefault und die beiden Sitzgruppen drohten einzustürzen.

Durch die Firma Dirk Kunze aus Riechberg wurde der Spielplatz völlig neu gestaltet.

Der Sand wurde erneuert, das Gelände neu profiliert und eine Sitzgruppe wieder aufgebaut.

Die Neuprofilierung des Geländes ermöglicht es dem Bauhof, die Rasenflächen künftig effektiver zu bearbeiten.

Die Maßnahme wurde durch Spendengelder bezahlt.

Wir wünschen den Kindern viel Spaß bei der Nutzung des Spielplatzes.

Gerald Nehl

Bachbettsanierungsarbeiten entlang des Pahlbachs in Cunnersdorf abgeschlossen



Die im März 2016 begonnen Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Pahlbach in Cunnersdorf sind nunmehr abgeschlossen. Durch das Hochwasserereignis von Juni 2013 entstanden an verschiedenen Stellen im Ort Schäden an den Uferbö-

schungen des Pahlbaches oder es kam zu Ablagerungen im Gewässer. Die Maßnahmen wurden im Wiederaufbauplan zur Beseitigung der Hochwasserschäden aufgenommen und bestätigt. Die Maßnahmen wurden vom Freistaat Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland gefördert. Von Anfang März bis Mitte Juni wurden die einzelnen Schäden am Bachbett beseitigt sowie die Sedimentablagerungen aus dem Pahlbach entsorgt.

In folgenden Bereichen wurden durch die Firma BS Hochbau und Tiefbau GmbH aus Großschirma Baumaßnahmen durchgeführt:

- Cunnersdorfer Straße 35A Rückbau Sohlabsturz
- Cunnersdorfer Straße 31 Böschungssicherungen
- Cunnersdorfer Straße 25 Rückbau ehemalige Löschwasserentnahmestelle
- Kreuzungsbereich S201 und S205 Beräumung und Böschungssicherung
- Löschwasserentnahmestelle Feuerwehr: Sedimentberäumung
- Cunnersdorfer Straße 22 Böschungssicherungen
- Cunnersdorfer Str. 15 „Dorfteich“ Erneuerung Zulaufbereich, Überlauf, Schieber und Bediensteg
- Cunnersdorfer Straße 8 Böschungssicherungen
- Cunnersdorfer Straße 4 Sedimentberäumung
- Bergweg / Am Pahlbach Rückbau Brücke und Böschungssicherung

Die durch das Hochwasser entstandenen örtlichen Gegebenheiten wurden weitestgehend beibehalten. In den betroffenen Bereichen wurden Bewuchs und Ablagerungen am Gewässer beseitigt. Um ein Fortschreiten der Schäden zu vermeiden, wurden stellenweise Steinbefestigungen an den Prallhängen der Böschungen eingebaut. Die Sanierung des Pahlbaches kostete in Summe rund 160.000 Euro.

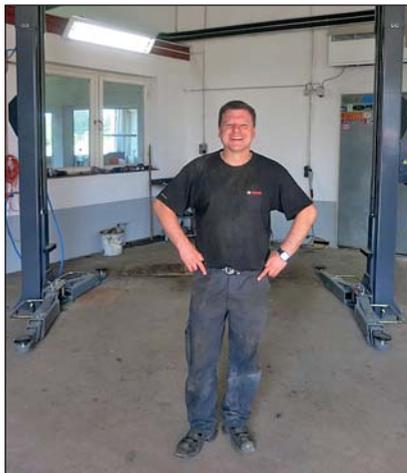
Dipl.-Ing. Füstös-Rusdorf, Ingenieurbüro Schulze & Rank

Neue freie Autowerkstatt auf der Frankenberger Straße in Hainichen

Mit einem Tag der offenen Tür eröffnete der Waldheimer Rüdiger Schlag seine (freie) Autowerkstatt auf der Frankenberger Straße 62 in Hainichen. In diesem Gebäude befand sich bis vor einigen Jahren die Kfz Werkstatt von Heiko Frisch.

Rüdiger Schlag arbeitete viele Jahre bei mehreren Autowerkstätten in Chemnitz und machte sich mit der eigenen Autowerkstatt einen langgehegten Traum wahr. Von Montag bis Freitag steht er für alle Dienstleistungen rund ums Fahrzeug, also auch TÜV bzw. ASU, von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung. Perspektivisch ist die Einstellung eines Mitarbeiters geplant.

Der Bürgermeister besuchte Rüdiger Schlag und brachte seinen Wunsch zum Ausdruck, dass er stets viele zufriedene Kunden haben wird.



Ostungarische Delegation mit Bürgermeister an der Spitze zu Besuch in Hainichen



Anlässlich des 70. Geburtstags des Hainicheners Udo Ziegler, bekannt als langjähriger Geschäftsführer der Firma MMdesign, weilte eine Gruppe aus dem ostungarischen Füzérradvány für mehrere Tage in Hainichen.

Neben Familie Nick war auch der Bürgermeister aus Füzérradvány mit nach Hainichen gekommen. Familie Ziegler unterhält seit vielen Jahrzehnten freundschaftliche Beziehungen dorthin. Der Ort liegt unmittelbar im Dreiländereck Ungarn, Slowakei, Ukraine.

Udo Ziegler ist seit 1993 Gründer, Inhaber und Konzeptioner der Werbe- und Kommunikationsagentur „Ziegler Kommunikation Hainichen“ und beschäftigt sich heute eben überwiegend mit internationaler Kulturkommunikation. Frau Kathrin Ziegler übernahm wesentliche Teile der praktischen Arbeit aus der damaligen Agentur im Sinne einer Ausgründung als Full Service Werbeagentur MMdesign Kathrin Ziegler Hainichen mit einem entsprechenden Mitarbeiter-Team.

Nick Ferenc, Präsident des ungarischen Kuratoriums: „Stiftung für die Kultur der Dörfer“ hatte gemeinsam mit Nick Katalin, Geschäftsführerin der „Stiftung für die Kultur der Dörfer“ den langen Weg auf sich genommen, um dem Jubiläum persönlich zum runden Geburtstag zu gratulieren.

Herr Nick ist gleichzeitig der Begründer und (vom seinerzeit in Tätigkeit berufenen Kuratorium) der zuerst ernannte Ritter des „Ritterordens der Kulturen“, der seinen Sitz in Budapest hat.

Dieser Ritterorden zählt inzwischen 616 berufene (und „geschlagene“) Ritter aus 26 Ländern aller Erdteile, darunter auch aus Deutschland. Einer davon ist übrigens Udo Ziegler aus Hainichen.

Bei einem Gespräch im Zimmer des Bürgermeisters entwickelte sich ein reger Gedankenaustausch mit Informationen über die Region Ostungarn sowie Mittelsachsen.

Dieter Greysinger

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 06.07.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

MITTEILUNGEN DER STADT

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

- 11.06.2016 Frau Dora Steinacker, geb. Wolter 1937, Hainichen
- 15.06.2016 Frau Renate Baldauf, geb. Quas 1939, Hainichen



Trauungen

- 11.06.2016 Steffen Müller und Marika Zahn geb. Sult, wh. Hainichen
 11.06.2016 Ronny Popp und Manja Kaufmann, wh. Chemnitz
 16.06.2016 Ulrich Haupt und Sabine Voigtländer, wh. Rossau, OT Moosheim
 18.06.2016 Oleksandr Mikolajovic Lykhvar und Alesya Nikolaevna Krun, wh. Eching, OT Dietersheim
 18.06.2016 Silvio Hessel und Bettina Arnold, wh. Hainichen

Buchsommer-Sachsen in der Stadtbibliothek Hainichen Startschuss ist gefallen

Am 14. Juni wurde das Regal enthüllt für die Sommerferienaktion in der Stadtbibliothek Hainichen.

Die Teilnahme in der Zeit der Sommerferien ist kostenlos. Teilnehmen dürfen alle Jungs und Mädels zwischen 11 und 16 Jahren.

Wer im Laufe der Ferien mindestens 3 Bücher gelesen hat und einige Fragen zum Inhalt beantworten kann, der erhält als Preis eine Nacht in der Stadtbibliothek!!

Anmeldung ist jederzeit möglich.

Organisiert wird der Buchsommer vom dbv, Deutscher Bibliotheksverband e.V. und gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Mitmachen lohnt sich!



Neuer Holzhäcksler seit Mitte Juni im städtischen Bauhof im Einsatz

Am 14.6.2016 traf im Städtischen Bauhof der neue Holzhäcksler ein. Es handelt sich dabei um ein Vorführgerät, der Kaufpreis von rund 20.000 Euro wurde komplett aus dem städtischen Haushalt bezahlt. Das Bild zeigt den ersten Arbeitseinsatz im Park, wo eine große Buche in der Nähe der Freilichtbühne gefällt wurde. Der Zustand des Baumes war so schlecht, dass ansonsten die Gefahr bestanden hätte, dass die Buche zum Parkfest direkt auf das Festzelt gefallen wäre.

Die Zufriedenheit mit diesem Gerät ist sehr hoch. Die Häckselabfälle werden übrigens zum Parkfest gleich wieder eingesetzt werden.

Bild: Gerald Nehl

Text: Dieter Greysinger



Zwei neue Mitarbeiter sorgen für deutliche Verjüngung der Belegschaft bei der Stadtverwaltung Hainichen



Gleich zwei neue Kollegen beginnen bei der Stadtverwaltung Hainichen am 1. Juli 2016 ihren Dienst. Beide wurden den Stadträten zur Sitzung am 22. Juni 2016 vorgestellt.

Das Ordnungsamt wird ab dem 1.7.2016 durch Franziska Scharf personell verstärkt. Die Schaffung dieser (neuen) Stelle war ein ausdrücklicher Wunsch des Stadtrats. Durch die neue Kollegin

soll z. B. im Bereich des Gemeindebehördlichen Vollzugsdienstes stärker als bisher kontrolliert werden, ob bestehende Satzungen und Vorschriften eingehalten werden.

Neben Kontrolle des ruhenden Verkehrs sollen weitere Straßenverkehrsangelegenheiten, Aufgaben des Gewässer-, Natur- und Landschaftsschutzes sowie Kontrolle und Durchsetzung der Gehwegreinigungssatzung einschließlich Räum- und Streupflicht stärker als bisher kontrolliert werden. Auch der Kontakt zum Asylbewerberwohnheim am Ottendorfer Hang soll durch Franziska Scharf verstärkt werden.

Franziska Scharf absolvierte Ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung Freiberg und arbeitete zuletzt im Landratsamt Mittelsachsen, wo sie jedoch auf einer zeitlich befristeten Stelle eingesetzt war. Erfreulicherweise hat sie auch Bereitschaft signalisiert, personell die Freiwillige Feuerwehr Hainichen zu verstärken, um gerade tagsüber die Einsatzbereitschaft sicher zu stellen. Bereits bei der Feuerwehr ist der neue Mitarbeiter im Bauhof Philipp Claußnitzer. Der gelernte Stahlbetonbauer stammt aus Hainichen und sorgt für eine Verjüngung im Bauhof der Stadt. Nach seiner Lehre bei der Firma Backer Bau wechselte er zu einem Betrieb nach Chemnitz. Er freut sich über den künftigen wohnortnäheren Arbeitsplatz. Im Bereich des städtischen Bauhofs gehen in diesem Jahr zwei Kollegen in den Ruhestand.

Der Bürgermeister begrüßte die beiden Mitarbeiter und wünschte ihnen eine erfolgreiche Zeit bei der Stadtverwaltung Hainichen.

Dieter Greysinger

weitere Angebote

Schausteller, Rummel Fahrgeschäfte und Bewirtung
FR 15.00 - 02.00 Uhr
SA 13.00 - 02.00 Uhr
SO 10.00 - 23.00 Uhr

Gellert-Museum Hainichen im Parkschlösschen
Öffnungszeiten zum Parkfest
Samstag und Sonntag 13 bis 17 Uhr

Sondereintritt 1 Euro,
frei mit Kulturpaten-Gellertgroschen und Jahreskarten

Mitmachaktion »Orimoto«
Vom Buch zum Faltojekt.
Materialkosten: pro Buch 1 Euro,
frei mit Kulturpaten-Gellertgroschen.

Dauerausstellung
»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«
Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert
(1715-1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

Kabinettausstellung
bis 25. September 2016 **»Der bucklige Erzähler«**.
Äsop und die Fabel in Büchern und Bildern. Originale
von Linde Kauert, Brigitte Kranich, Aljoscha Blau, Lothar
Sell und Hans Heß.

Sonderausstellung bis 14. August 2016
»Schneemädchen und Rote Blume«.
Illustrationen von Aljoscha Blau (Berlin), u. a. aus dem
»Dschungelbuch«, den »Nordischen Sagen und
Märchen« oder »Das Kind im Monde«

Gästeamt – am Brunnen Parkgaststätte
mit Verkauf des neuen Hainichenkalenders
2017 mit spektakulären Drohnenbildern

Samstag und Sonntag am Gellert Museum
Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.
mit Wissensstraße, Infostand und Ratschenrad,
Motorrad- und Bremssimulator, Sehtestgerät

Bei gutem Wetter Ponyreiten



das Parkfest 2016 wird unterstützt von:



**Elektro - Anlagen
& Service GmbH**
Frankenberger Str. 9 B
09661 Hainichen
Telefon 037207 5 27 66
www.easgmbh.com



2016 **HAINICHENER
PARKFEST**

15.-17. Juli



EINTRITT FREI

mit freundlicher Unterstützung

Stadt Hainichen



alle Infos unter: www.hainichen.de

facebook.com/Chic.Shock.Waldheim

Programm zum Parkfest Hainichen 2016 - Eintritt FREI an allen Tagen

Freitag 15.07.2016

ab 15.00 Uhr Beschallung Bühne
Schausteller und Fahrgeschäfte geöffnet

ab 17.00 Uhr Warm UP
Warm UP mit DJ-Team Hinz & Kunz*
Show Kompakt 2016

20.00 Uhr Eröffnung des Parkfestes 2016

durch den Bürgermeister Dieter Greysinger,
mit Ehrung verdienter Sportler
Vorstellung und Verkauf des neuen Hainichenkalenders 2017
mit spektakulären Drohnenbildern

ab 20.30 Uhr Saitensprung

präsentiert live- Musik der besonderen Art mit
Musik der aktuellen Charts, Oldies, Pop- und
Rock-Klassiker



Ab 21.00 Uhr Hainichen bei Nacht - Technikhalle

DJ's: **Disko & Krawall LIVE**

Fakevinyl

DJ Jay T.



special Deko&Design by Celebration.org e.V.

Samstag 16.07.2016

Ab 14.00 Uhr Beschallung Bühne
Schausteller und Fahrgeschäfte geöffnet

ab 15.00 Uhr Bunttes Nachmittagsprogramm

mit **TWO 4 POP**
dazwischen

ca. 15.30 Uhr Tanzshow des HKK / Freilichtbühne
Little Chickpeas - Kindertanzgruppe

16.30 Uhr Zumba Fitness mit Nikol Kneschke
mit Zumba Kids und Zumba Fitness

16.00 Uhr **Vogelschießen**
für Besucher & Gäste mit dem Hainichener
Schützenverein im Park, gegenüber Tiergehege
geg. 19 Uhr Siegerehrung / Freilichtbühne

20.30 Uhr **Major C - 100% Live Musik**
mit der unglaublichen Stimme von Conny Vegas



ab 21.00 Uhr Hainichen bei Nacht - Technikhalle

DJ's: **Jay T. / Trubel & Tumult**

special Deko&Design by Celebration.org e.V.

ab 22.00 Teelichtillumination
durch die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei Hainichen

Sonntag 17.07.2016

ab 10.00 Uhr Beschallung Bühne
Schausteller, Fahrgeschäfte geöffnet

10.30 Uhr Fröhlichoppen
mit Stimmungskanone Flo
Freibieranstich durch den
Stellvertretenden Bürgermeister Kay Dramert

12-18 Uhr Envia - Städtewettbewerb
auf dem Hof der Agrargenossenschaft

14.30 Uhr Clown FAX
Spiel, Spaß und gute Laune
mit Clown FAX

16.00 Uhr **Andrea Berg Show**
mit **Angela**
auf der Freilichtbühne

18.00 Uhr **BANDANA**
Freilichtbühne
Sound of Johnny Cash

22 Uhr **Abschlussfeuerwerk** „auf der Wiese Reißig“
hinter dem Hof der Agrargenossenschaft
präsentiert von den Schaustellerbetrieben
und Gastronomen

AUS UNSEREN KINDERTAGESSTÄTTEN

Zuckertütenfest in der DRK Kindertagesstätte Storchennest

Am 10. Juli 2016 war es wieder so weit - 33 Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Storchennest“ machten sich auf Zuckertütensuche. Am reichhaltigen Frühstücksbuffet holten sich alle die nötige Kraft, denn der Tag versprach anstrengend zu werden.

Mit dem Bus ging es zur Rochsburg, wo uns Herr Kresskowski schon erwartete. Nachdem die Jungen und Mädchen mit mittelalterlichen Verhaltensregeln wie Kniefall, Knicks und ordentliches Stehen und Gehen vertraut gemacht worden waren, gab es einen Rundgang durch die Burganlage. Die Kinder erfuhren, dass der Fledermaus Eduard ein Schatz gestohlen wurde und die Kinder wollten natürlich bei der Suche behilflich sein. Nun galt es, viele versteckte Hinweise zu finden, bis wir vor einer verschlossenen Tür standen. Dahinter hielt sich ein Geist versteckt! Während viele Kinder ängstlich wegiefen oder bei der Erzieherin Schutz suchten, war es Ragnar, der sich dem Geist mutig entgegenstellte und den Schlüssel eroberte. So konnten wir die Schatztruhe öffnen und was fanden wir da? Unsere Zuckertüten! Unter großem Jubel nahm jedes Kind seine

Tüte in Empfang. Hungrig geworden von diesem Abenteuer ging es ins „Cafe Schievelbein“. Trotz Ruhetag hatten die Inhaber einen großen Topf Nudeln gekocht und am schön geschmückten Tisch ließen es sich alle schmecken.

Nachdem sich die Kinder auf dem Spielplatz noch etwas austoben konnten, ging es mit dem Bus zurück in die Kita.

Dort warteten schon die Eltern und Clown Jochen erfreute uns mit einem lustigen Programm.

Ein gemeinsames Abendessen im Garten, zu dem die Eltern ganz viele leckere Salate, Spieße, Gurkenkrokodile, Melonenhaie u.ä. besteuerten, rundete diesen erlebnisreichen Tag ab.

Wir wünschen unseren Vorschulkindern einen guten Start in die Schule und ganz viel Freude beim Lernen.

Das Team der Kindertagesstätte Storchennest



AUS UNSEREN SCHULEN

Indianerfest der Klasse 3c

Weißer Rauch über Cunnersdorf? Das Kriegsbeil wurde ausgegraben? Oder etwa der Klappstuhl? ;-)

Nein, es ist die Abschlussfeier der Klasse 3c der Grundschule Hainichen! Am 10.06.2016 waren viele Indianer und auch Cowboys in Cunnersdorf unterwegs. Wild und entschlossen wurde im Wäldchen nach einem weißen Skalp gejagt. Der Marterpfahl blieb jedoch ohne Ausbeute. Und so stärkten

sich die erschöpften Krieger mit einer leckeren Bratwurst, Getränken und Obst + Gemüse.

Auch der Begleitross bestehend aus fast allen Mamas und Papas und vielen Geschwistern stärkte sich. Es gab viele schöne Erlebnisse der letzten drei Jahre, die noch einmal besprochen wurden. Immer in Verbindung mit der Frage „Sind wirklich schon drei Grundschuljahre rum?“



Gut gestärkt zeigten uns die Indianer und Cowboys noch ein kleines Programm, welches heimlich mit Frau Göhler einstudiert worden war. Ein weiteres Highlight war der „echte“ Indianer, der einfach auftauchte, trommelte und im Tipi Geschichten erzählte. Cool!

Die Übernachtung im Zelt auf dem Indianerplatz rundete den Abend ab. Am nächsten Morgen war manch Indianer oder Cowboy noch sehr schläfrig. ;-)

Es war ein gelungenes Fest, der große Manitou hatte zudem mit dem Wettergott schützend seine Hände über unsere Feier gelegt.

Wir wünschen allen Kleinen und Großen schöne Ferien (Urlaub), viele Erlebnisse und gute Erholung. Lasst uns ins letzte Grundschuljahr am 08.08.2016 gesund und munter starten!

Elternrat der Klasse 3c (KE)

Exkursion der 5. Klassen unserer Oberschule in das Leipziger Neuseenland

Das Leipziger Neuseenland verdankt seine Entstehung der Nutzung der Braunkohle.

Im Unterricht haben wir uns bereits mit der Entstehung, dem Abbau und der Nutzung der Braunkohle beschäftigt.

Am 09.06.2016 gingen 77 Schüler, 3 Lehrer und ein Vati auf Exkursion um den Spuren der Braunkohle zu folgen.

Am Aussichtspunkt des Tagebaus Schleenhain waren alle sichtlich beeindruckt, welch riesiges Loch die Bagger in die Erde gegraben haben. Die Fördermaschinen im Hintergrund sahen aus wie Spielzeug.

Erst im Bergbau- Technik-Park haben wir gesehen welche gigantischen Ausmaße die Bergbaufördergeräte haben. Neben dem Schaufelradbagger und dem Absetzer sahen wir wie Zwerge aus. Unsere Jungs wären gern auf die Geräte geklettert. Weil das verboten ist, haben sie es sich wenigstens in einer Baggerschaukel bequem gemacht.

Bei unserem Rundgang haben wir viel über die schwere und verantwortungsvolle Arbeit der Bergleute gelernt. Wir haben aber auch von einem

Betroffenen erfahren, was es heißt, wenn das Dorf dem Tagebau weichen muss.

Zuhören ist anstrengend und alle waren froh, als wir endlich zum Markkleeberger See aufgebrochen sind. Ein schöner Wanderweg führte uns durch die Rekultivierte Landschaft zum neuen Badensee. Das Wetter war nicht ideal, aber der See herrlich warm.

Unser Rückweg führte uns vorbei an der Wildwasseranlage des Markkleeberger Sees und einem Aussichtspunkt des Strömthaler Sees.

Geschafft, mit vielen interessanten Eindrücken und einem Blick auf das neue Kraftwerk Lippendorf ging es mit den Bussen der Firma Lenz nach Hause.

Wir bedanken uns bei den Eltern und dem Förderverein für der Schule für die Unterstützung.

Ein großes Dankeschön sagen wir auch den netten Busfahrern.

Die Schüler der Klassen 5a,5b,5c und die Lehrer Frau Knorr, Frau Meyer und Herr Löps

Klassenfahrt Uelzen/Hamburg

Die Klasse 8c der F.-G.-Keller-OS startete am Montag den 25.04.2016 zu ihrer Klassenfahrt in die Jugendherberge nach Uelzen.

Nach der Ankunft in Uelzen erkundeten die Schüler den „Hundertwasser Bahnhof“ und bezogen dann Quartier.

Der 2. Tag startete mit einem Ausflug nach Hamburg. Dort gruselten wir uns im „Dungeon“ und bestaunten die Miniaturwelten.

Anschließend verbrachten wir etwas Zeit an den Landungsbrücken und genossen eine 1stündige Hafensrundfahrt mit dem Schwerpunkt Containerhafen. Des weiteren besuchten wir das Wachfigurenkabinett und bestaunten Otto, Udo und Co.

So verließen wir Hamburg mit vielen neuen Eindrücken und freuten uns auf den nächsten Tag.

Der Mittwoch begann mit einem ausgiebigen Frühstück und nutzten die Freizeitangebote der JHG.

Nach dem Mittagessen bereiteten wir uns auf unseren Musicalbesuch „König der Löwen“ vor.

17:30 Uhr setzten wir mit der Fähre im Hafen zur Musichalle über. Gegen 22:00 Uhr verließen wir alle begeistert Hamburg und traten die Rückfahrt zur Jugendherberge an.

Den gesamten Donnerstag verbrachten wir im Serengetipark Hodenhagen. Wir unternahmen eine geführte Bustour durch die verschiedenen Kontinente unter andern Afrika und Asien, mit der entsprechenden Tierwelt. Anschließend konnten die Schüler selbständig den dazugehörigen Freizeitpark nutzen. Am Ende des Tages war Kofferpacken angesagt.

Am Freitag verabschiedeten wir uns von der Jugendherberge und fuhren mit den Zug von Uelzen über Hannover und Leipzig nach Chemnitz, wo unsere Schüler von den Eltern abgeholt wurden.

Unser besonderer Dank für die super Organisation und die vielen erlebnisreichen Tagen gilt Frau Bernhardt (Klassenlehrerin) und Frau Arnold (Elternrat). Ein besonderes Lob auch an die Klasse 8c, ihr wart spitze, mit euch kann man sich jederzeit und überall sehen lassen.

Der Elternrat 8c



Neunte Klassen der Friedrich Gottlob Keller Oberschule helfen aktiv bei der Parkpflege mit

22 Schülerinnen der Klasse 9b samt Lehrerin und Helfern aus dem städtischen Bauhof sorgten am 20.6. und 21.06.2016 für die Beseitigung des Spitzahorn- Wildaufwuchs im Hainichener Stadtpark.

Das Parkpflegekonzept der Firma Rentsch und Tschersich, welches 2015 vom Stadtrat verabschiedet wurde, bildet die Grundlage für die alljährlich erforderlichen Arbeiten im Hainichener Stadtpark.

Ende Oktober 2015 wurde bereits ein Parkpflegeseminar durchgeführt bei dem rund 100 freiwillige Helfer markante Verschönerungsarbeiten im Hainichener Stadtpark durchführten. Auch für den Herbst 2016 ist eine ähnliche Aktion durch das Bau- und Ordnungsamt im Stadtpark geplant.

Mit einem Eis bedankte sich der Bürgermeister bei den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz.

Dieter Greysinger



Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro

Anzeigen von
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.
(Guy de Maupassant)*

**Unsere herzlichsten Glückwünsche und
freundlichen Grüße gehen an:**

Frau Ruth Kunze	am 23.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Müller	am 26.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Edith John	am 28.06.	zum 90. Geburtstag
Frau Helga Beyer	am 29.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Männel	am 30.06.	zum 70. Geburtstag

Im Ortsteil Bockendorf

Herrn Klaus Resack	am 22.06.	zum 70. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Im Ortsteil Riechberg

Herrn Werner Butze	am 30.06.	zum 75. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

12. Deutscher JKF Goju-Kai Cup 2016 in Chemnitz

Hainichener erkämpfen erneut Titel.

Am Samstag, den 11.06. 2016 startete das Karate- Team aus dem Club in Hainichen zum 12. Deutschen JKF Goju-Kai Cup und kehrten zum 5. Mal in Folge mit Edelmetall und Titeln zurück.

Lucy Höhne startete zum ersten Mal beim Deutschen JKF Goju- Kai Cup und wurde schon im Vorfeld von ihren Gegnerinnen provoziert. Dies sollte sie vor den Kämpfen verunsichern, genauso wie es in Boxen praktiziert wird. Sie behielt die Nerven und kämpfte sich souverän durch die Runden. Das hatte sich gelohnt, denn Lucy gewann alle Kämpfe und ist Deutsche Meisterin in Kumite.

Auch Max Neubert konnte seinen Titel vom letzten Jahr verteidigen. Harte Kämpfe musste er bestehen und das immer wieder eingeübte Technikprogramm abrufen. Das war nicht so leicht, denn seine Gegner hatten sich sehr gut vorbereitet.

Marcel Cholewa kämpfte sich ebenfalls ins Finale und unterlag in der letzten Sekunde seinem Gegner. Marcel: „ Ich wollte Deutscher Meister in Kumite werden und war ganz nahe dran. Ich schaffe das definitiv 2017. Der Club ist aber trotzdem sehr stolz auf den „Vizemeister-Titel 2016“ in Kumite.

Laura Golle, die schon mehrere Titel in den vergangenen Jahren erkämpft hat, boxte sich mit nicht endender Härte durch. Immer wieder musste sie Schläge einstecken und Treffer verschmerzen. So kam es immer wieder zu Kampfunterbrechungen. Ihr Sportlerherz sagte sich immer wieder: Nicht aufgeben!!! So erkämpfte sie sich den 3. Platz.

Unser Club hat selten so harte Kämpfe erlebt und ist deshalb sehr stolz auf Laura Golle.

Lucy Höhne: Deutsche Meisterin Kumite

Max Neubert: Deutscher Meister Kumite

Marcel Cholewa: Vizemeister Kumite

Laura Golle: 3. Platz Kumite

Cornelia Schade



VEREINE / VERBÄNDE



Projekt Kultur und Soziales
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828
Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 – 15.30 Uhr
Di 10.00 – 17.00 Uhr
Mi vorübergehend geschlossen

Veranstaltungsplan Juli 2016

Di.	05. 07.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do.	07.07.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Di.	12.07.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Mo.	18.07.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singnachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Mi.	20.07.	16.00 Uhr 17.00 Uhr	Mietertreff: Führung im Mausoleum Abendbrot im Parkkaffee Unkostenbeitrag: 5,00 € bei Teilnahme Meldung erwünscht bis 07.07.16	
Do.	21.07.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Di.	26.07.	14.00 Uhr	Mietertreff : Spielnachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Di.	02.08.	14.30 Uhr	Mietertreff: Info u. Beratung zur Rentenbesteuerung Unkostenbeitrag: 3,50 € bei Teilnahme Meldung erwünscht bis 26.07.16	



Riedel-Verlag & Druck KG | 037208 876200 | anzeigen@riedel-verlag.de



Die Kreis-Kinder- und Jugendspiele 2016 im Badminton fanden im Hainichener Sportforum statt



69 Badmintonspielerinnen und Badmintonspieler fanden sich am 11.06.2016 im Hainichener Sportforum ein, um gemeinsam die Kreis-Kinder- und Jugendspiele 2016 auszutragen.

Der Kreissportbund Mittelsachsen e.V. veranstaltet jedes Jahr in vielen sportlichen Disziplinen dieses Ereignis.

Für das diesjährige Badminton-Turnier wurde wie so oft in den Vorjahren auch, das Hainichener Sportforum als Austragungsort gewählt. Gespielt wurde in den Altersklassen, U9, U 11, U13, U15, U17 und U19 getrennt zwischen Mädchen und Jungen.

Dieses Turnier wird bereits seit dem Ende der Siebziger Jahre ausgetragen. Damals lief es noch unter dem Namen „Kreis-Spartakiade der Kinder und Jugendlichen“.

Zum Abschluss des Wettkampfes folgte die Siegerehrung durch den Ehrenpräsidenten des KSB Mittelsachsen e.V., Rüdiger Borck sowie den 1. Stellvertretenden Bürgermeister Jan Held.

Bilder: Jan Held

Text: Tom Ellrich-Neugebauer

Edelmetall aus dem Wasser gefischt



Nach erfolgreichen Bezirks- und Landesmeisterschaften im Schwimmen fanden am 11.06.2016 im sehr schönen Johannisbad in Freiberg die wieder sehr gut organisierten Kreismeisterschaften mit dem Gastgeber SSV Freiberg 90 statt. 26 DLRG Mittelsachsen traten zum Wettkampf in verschiedenen Altersklassen (AK) an.

Unsere Schwimmerinnen und Schwimmer haben wieder Gold, Silber und Bronze (47 Einzelmedaillen und 3x Staffel-Gold) aus dem Becken gefischt! **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Kreismeister 2016 sind Malte Baier, Helene Römer, Kurt Stollberg und Nils Hoffmann. Zweifacher Kreismeister wurde Julian Pärsch. Dreifacher Kreismeister wurden Carlo Pohler und Kurt Stollberg.

Alle drei Staffeln haben Gold gewonnen! 1. Staffel (AK 2001): Malte Baier, Ben Ehrlich, Carlo Pohler und Kurt Stollberg. 2. Staffel (AK 1997): Nils Hoffmann, Julian Pärsch, Toni Römer und Nikolas Schaar. Und die Mädchen-Staffel (AK 2004): Paula Berthold, Billie Marie Ehrlich, Hanna Hoffmann und Helene Römer.

Tolle zweite und dritte Plätze erreichten: Malte Baier, Paula Berthold, Lilly Brüggemann, Billie Marie und Ben Ehrlich, Lucas Fischer, Hanna und Nils Hoffmann, Wilhelm Gränitz, Carolin Krenkel, Julian Pärsch, Carlo Pohler, Toni Römer, Nikolas Schaar, Kurt Stollberg, Sonja Thermer, Fanny Wunderlich und Laura Zehnder.

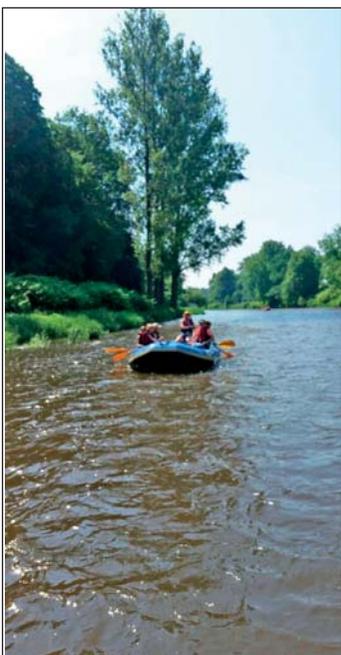
Allen Schwimmern herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Leistungen und Platzierungen!

Wir danken unserem Betreuersteam, sowie den mitgereisten Eltern.

Jetzt geht es in die wohlverdienten Ferien / Urlaub. Erholt Euch gut, tankt Kraft bei viel Sonne und Ruhe. Die neue Saison startet im Oktober zu den Deutschen Meisterschaften.

DLRG Mittelsachsen (KE)

Schlauchboottour



Die Kinder der allgemeinen Turngruppe des ATV 1848 Hainichen e.V. konnte sich am 05.06.2016 auf eine Schlauchboottour auf der Zwickauer Mulde freuen.

Diese Tour gewann die Trainerin Ulrike Braune im letzten Jahr als Stiftungspreis Verdienstvoll im Ehrenamt - Unser Trainer ist der Beste von der Sparkassenstiftung Mittelsachsen.

Nachdem der Bus uns sicher in Wechselburg an der Mulde abgesetzt hat, mussten wir nur noch kurz auf unsere Boote vom Wassersport Sachsen (Grimma) warten und schon ging es los. Nach der Einweisung ließen wir unsere Boote zu Wasser und paddelten wild drauf los (was natürlich erst einmal in einer Drehung endete). Manchmal mussten wir ziemlich viel tun, weil kaum Strömung war, dann gab es wiederum Strecken wo wir uns gut treiben lassen und die Füße zum Kühlen ins Wasser hängen konnten. Das Paddeln

inmitten der wunderschönen Natur zwischen Wechselburg und Colditz war schon toll, auch wenn wir wahrscheinlich aus den angegebenen acht bis neun km zehn gemacht haben, da wir ständig im Zickzack gefahren sind.

Kurz vor Schloss Rochlitz hieß es dann alle mit anpacken und die Boote aus dem Wasser ziehen.

Zum Abschluss gab es dann noch eine leckere Stärkung vom Grill.

Alles in Allem war es ein schöner Ausflug und vom Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" sehr gut organisiert.

Ulrike Braune



Lebensräume e.V

Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG
Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel.037207/589745

Veranstaltungen Juli 2016

Mo	04.07.2016	12.30 Uhr	Wandern
Di	05.07.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi	06.07.2016	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	07.07.2016	13.00 Uhr	Canasta
Mo	11.07.2016	13.30 Uhr	Fadengrafikkarten beenden
Di	12.07.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi	13.07.2016	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	14.07.2016	09.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“
		13.00 Uhr	Canasta
Mo	18.07.2016	14.00 Uhr	Kegeln
Di	19.07.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi	20.07.2016	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
		13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do	21.07.2016	13.00 Uhr	Canasta
Mo	25.07.2016	13.30 Uhr	String - Art - Fadenkunst auf Holzrahmen (ca. 2,50 Euro)
Di	26.07.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi	27.07.2016	09.00 Uhr	Sport
Do	28.07.2016	13.00 Uhr	Canasta

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 Euro pro Veranstaltung

Ihr Freizeitteam

SONSTIGES

Einzelhändler treffen Nachfolger - im Kamingespräch

Neben kreativen Ideen, um Kunden zum Einkauf in die Städte zu locken, werden im Einzelhandel vor allem auch Nachfolger gesucht. Viele Händler, die ihre Geschäfte über Jahre betrieben haben, wollen nun in neue Hände übergeben. Hierbei möchte die IHK Chemnitz Regionalakammer Mittelsachsen gerne unterstützen. Ziel ist es, Unternehmensübergeber und -nachfolger im persönlichen Gespräch zueinander zu bringen. Wir suchen daher

Existenzgründer und Unternehmer mit Erweiterungswunsch für unser „Kamingespräch des Einzelhandels“ am 5. Oktober 2016.

Bereits im Februar diesen Jahres war es der IHK gelungen, Übergeber und Nachfolger aus der Industrie zusammenzubringen. Die Unternehmer und Gründer lobten vor allem die Möglichkeit, innerhalb eines Abends viele interessante Partner persönlich kennenzulernen. Die Anschlussgespräche und Verhandlungen laufen noch bis heute. Mit den guten Erfahrungen des Februar-Kamingesprächs möchten wir auch im Einzelhandel erste Kontakte herstellen und zu Gesprächen anregen.

Sie möchten sich selbstständig machen und suchen ein passendes Einzelhandelsgeschäft? Sie sind Händler und könnten sich vorstellen, ein weiteres Geschäft zu führen? Oder suchen Sie selbst einen Nachfolger für Ihr Einzelhandelsgeschäft?

Kontaktieren Sie: Christopher Runne

Tel.: 03731/79865-5300

E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de

Web: www.chemnitz.ihk24.de/unternehmensnachfolge

Hilfslieferungen aus Hainichen kommen in Ukraine und Litauen gut an



Mitte Mai startete von Hainichen aus der bereits dritte Hilfstransport dieses Jahres. Wie immer beim Verladen der Hilfsgüter mit dabei: Ehrenamtliche Helfer aus dem Asylbewerberheim Mobendorf. Foto: Kretschmann

Von der Kleinstadt Hainichen aus werden weiterhin hilfsbedürftige Menschen in der Ukraine und in Litauen unterstützt. Am 14. Mai startete erneut ein Hilfstransport ins Baltikum. Es war bereits der dritte Transport, den der Hainichener Verein Communitas in diesem Jahr entsenden konnte. Zwei Lieferungen gingen nach Litauen, eine in die Ukraine. „So zeitig wie in diesem Jahr haben wir noch nie den dritten Hilfstransport los geschickt. Wenn wir genügend Geld- und Sachspenden zusammen bekommen könnten wir in diesem Jahr fünf Sattelzüge beladen und damit einen neuen Rekord aufstellen“, sagt Projektleiter Thomas Kretschmann. Seit 2006 stellt Kretschmann, der die Hainichener Firma „Naturbrennstoffe Kretschmann OHG“ leitet, sein Lager sowie Technik kostenlos für die Hilfstransporte zur Verfügung.

Immer wieder wird er danach gefragt, weshalb die Hilfstransporte in einen EU-Mitgliedsstaat wie Litauen noch notwendig sind. Denn während den Spendern die Notwendigkeit der Hilfslieferungen in die vom Krieg gezeichnete Ostukraine logisch erscheint ergibt sich bei Litauen für Außenstehende ein ganz anderes Bild. „Viele kennen Litauen als gut entwickeltes Land, in dem man Urlaub machen und die Natur genießen kann. Doch das Sozialsystem ist noch immer sehr rückständig“, erklärt Kretschmann. So würden den meisten Rentnern nur zwischen 230 und 250 Euro pro Monat zur Verfügung stehen. „Im Winter reicht dieses Geld oft nicht einmal aus, um Miete, Strom und Heizung zu bezahlen. Und so muss selbst im Sommer schon gespart werden, und zwar insbesondere bei Essen und Kleidung“, schildert der Projektleiter die Situation. Ähnlich sei die Lage von kranken und behinderten Menschen, alleinerziehenden Müttern und kinderreichen Familien. „Wir liefern Kleidung, Schuhe, Federbetten, Matratzen, Fahrräder und vieles mehr, was sich die Hilfsbedürftigen selbst nie leisten könnten. Während viele dieser Dinge hier bei uns weggeschmissen werden oder irgendwo auf dem Dachboden verstauben werden sie anderswo dringend benötigt.“ Die nächste Hilfslieferung soll wieder in die Ostukraine entsandt werden. Doch bis es so weit ist müssen die ehrenamtlichen Helfer des Vereins Communitas nun erst einmal wieder Sachspenden sowie Geld für die Begleichung der Transportkosten sammeln. „Unser Guthaben ist mit dem letzten Transport auf rund 100 Euro geschrumpft. Etwa 900 Euro benötigen wir aber, um den nächsten Transport in die Ukraine stemmen zu können.

Sach- und Geldspenden werden jeden Samstag von 9 bis 11 Uhr im Hainichener Spendenlager bei der Firma Naturbrennstoffe, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, angenommen. Geldspenden können zudem auf das Spendenkonto des Vereins Communitas bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE54 8705 2000 3330 0100 01, überwiesen werden.

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr	
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr	

Ein Open Air für die Region *roggen find ich gut*

Rock im Park Leuben setzt mehr auf einheimische Bands und Cover-Rock



Am 30. Juli findet auf der Leubener Parkbühne zum bereits 17. Mal das kleine Rock-Open-Air statt. Wie immer war es auch letztes Jahr mit ca. 500 Gästen sehr gut besucht. „Auf dem Parkplatz wimmelte es nur so von fremden KFZ-Kennzeichen“, so Jürgen Mummert, Organisator des Festivals. „Es ist schön, wenn wir überregional bekannt sind, das zieht Leute in die Lommatzcher Pflege, die sonst einen Bogen darum machen würden“ betont Mummert. Die Organisatoren möchten aber wieder verstärkt die Einheimischen ansprechen. „Wir sind ein gemeinnütziger Verein. Alle Helfer kommen aus der Region. Unsere Arbeit soll den Menschen vor Ort zu Gute kommen. Live Musik ist immer ein Erlebnis und soll ein breites Zielpublikum ansprechen.“

Die szenelastigen härteren Rockbands der letzten Jahre müssen weichen. Dieses Jahr spielen verstärkt Bands aus der Region. Zu hören gibt es Cover-Rock, Blues und Rock'n'Roll mit jeder Menge Power auf der Bühne.

Die Hauptband ist eine Sensation. „Modern Earl“ kommen aus Nashville/USA, sie tragen Cowboy-Hüte und spielen einen genialen Südstaaten-Rock. Dieses Erlebnis sollte man sich nicht entgehen lassen. Karten gibt es für 7 EUR online unter www.rockinleuben.de/tickets



Veranstaltungen Schloss Nossen/Klosterpark Altzella Juli 2016:

- Sonntag, 24.07.2016 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella Familienführung „Gegen alles ist ein Kraut gewachsen - Klostermedizin in Altzella“ - Preis: 6,00 Euro | erm. 4,00 Euro | Familienticket: 15,00 Euro
- Samstag, 23.07.2016 | 9.00 - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella KräuterKochkurs: „Kochtreff Thermomix“ Preis: 49,00 Euro/ Nur mit Voranmeldung bei Kräuterfachfrau Koreen Vetter unter Tel.: 035241 - 817570 oder kontakt@koreen.de
- Samstag, 30.07.2016 | 9.00 - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella KräuterKochkurs: „Lust auf leichte Sommerküche“ Preis: 49,00 Euro/ Nur mit Voranmeldung bei Kräuterfachfrau Koreen Vetter unter Tel.: 035241 - 817570 oder kontakt@koreen.de
- Sommerferienangebote - Kinder- und Familienführungen: Dauer: je 1 Stunde - Preise: 4,00 Euro | erm. 2,00 Euro | kleine Familie 5,00 Euro | große Familie 9,00 Euro
- Mittwoch, 06.07.2016 | 14.00 Uhr | Schloss Nossen „Räuberpistolen auf Schloss Nossen“
- Donnerstag, 07.07.2016 | 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella „Leben hinter Klostermauern“
- Mittwoch, 13.07.2016 | 14.00 Uhr | Schloss Nossen „Durch die Lappen gegangen“
- Donnerstag, 14.07.2016 | 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella „Von Rittern in Stein und Geistermönchen“
- Mittwoch, 20.07.2016 | 14.00 Uhr | Schloss Nossen „Räuberpistolen auf Schloss Nossen“
- Donnerstag, 21.07.2016 | 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella „Leben hinter Klostermauern“
- Mittwoch, 27.07.2016 | 14.00 Uhr | Schloss Nossen „Durch die Lappen gegangen“
- Donnerstag, 28.07.2016 | 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella „Von Rittern in Stein und Geistermönchen“

- Mittwoch, 03.08.2016 | 14.00 Uhr | Schloss Nossen „Räuberpistolen auf Schloss Nossen“
- Donnerstag, 04.08.2016 | 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella „Leben hinter Klostermauern“

Vorschau August 2016:

- Sonntag, 07.08.2016 | 11.00 - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella Klosterpicknick mit der TAM TAM Combyo Preis: 5,00 Euro | Kinder bis 12 Jahre frei
- Freitag, 12.08.2016 | 19.00 Uhr | Klosterpark Altzella Romantische Abendführung I Preis: 12,00 Euro | erm. 8,00 Euro
- Samstag, 13.08.2016 | 19.00 Uhr | Klosterpark Altzella Romantische Abendführung II Preis: 12,00 Euro | erm. 8,00 Euro
- Sonntag, 14.08.2016 | 10.30 Uhr | Klosterpark Altzella Motorradgottesdienst Altzella Eintritt frei
- Samstag, 20.08.2016 | 9.00 - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella Heilpflanzenkurs: „Wilde Kräuter und heilende Pflanzen zwischen Maria Himmelfahrt - Kräuterweihe und Frauendreibüßer“ Preis: 52,00 Euro/ Nur mit Voranmeldung bei Kräuterfachfrau Koreen Vetter unter Tel.: 035241 - 817570 oder kontakt@koreen.de
- Sonntag, 21.08.2016 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen Sonderführung „Flinte, Korn und blaues Blut. Der sächsische Adel und die Jagd“ - Preis: 6,00 Euro | erm. 4,00 Euro
- Samstag & Sonntag, 27.-28.08.2016 | 10.00 - 18.00 Uhr | Klosterpark Altzella - Kunsthandwerkermarkt Altzella Eintritt 5,00 Euro (inkl. Parkeintritt) | Kinder bis 12 Jahre frei

Sonderausstellung: „Silberrausch und Berggeschrey“ 16. Juli - 31. Oktober 2016 | Klosterpark Altzella

Ab 16. Juli präsentiert sich die Wanderausstellung „Silberrausch und Berggeschrey“ - ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Stadt Dippoldiswalde, dem Landesamt für Archäologie Sachsen und dem deutsch-tschechischen Projekt ArchaeoMontan 2018, im Kloster Altzella. Die Ausstellung geht auf einen der bedeutendsten Funde mittelalterlicher Bergbauzeugnisse zurück, der nach der Hochwasserkatastrophe 2002 in Dippoldiswalde zu Tage trat.

Hauptsächlich geht es um das mittelalterliche Leben in den Bergwerken und Bergstädten. Die Ausstellung zeigt dank multimedialer Präsentationsformen nicht nur einen spannenden Einblick in die Vergangenheit, sondern auch die hochmodernen Untersuchungsmethoden der Archäologen mit Laser- und 3D-Techniken. Zu den Highlights der über 100 Exponate zählen die sensationellen Holzfunde aus Dippoldiswalde und Niederpöbel, darunter seltene Haspelteile, Erztröge, Schaufeln, Kratzen und andere Werkzeuge aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Die Ausstellung findet den passenden Rahmen in Altzella, da das Klosters maßgeblich zur Expansion des erzgebirgischen Bergbaus im 12./13. Jahrhundert beitrug. Als zusätzliche Besonderheit wird hier erstmals der hochmittelalterliche Münzfund von Deutschbaselitz zu sehen sein.

Zum Ausstellungsrundgang gehört ein Audioguide, der mit dem Ticket ausgehändigt wird. Ein Begleitkatalog kann an der Klosterkasse erworben werden.

Begleitprogramm zur Sonderausstellung 2016:

- Sonntag, 31.07.2016 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella Kuratorenführung durch die Ausstellung Mit Wendy Eixler, M.A., Projektleitung ArchaeoMontan 2018
- Sonntag, 04.09.2016 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella Vortrag: „Über den Erzgebirgskamm - Mittelalterlicher Bergbau in Sachsen und Böhmen und das internationale ArchaeoMontan-Projekt“ Dr. Christiane Hemker, Landesamt für Archäologie Sachsen
- Sonntag, 30.10.2016 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella Vortrag: „...und icalichim kloster eine grwbe - Die Bergbauunternehmungen des Klosters Altzella im hohen und späten Mittelalter“ - Ivonne Burghardt, Landesamt für Archäologie Sachsen

Auch 2017 ist die Ausstellung noch in Altzella zu sehen: vom 1. April bis 05. Juni 2017!

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

10. April bis bis 3. Oktober 2016

Der bucklige Erzähler. Äsop und die Fabel in Büchern und Bildern.

Diese Kabinettausstellung zeigt neben Originalen von Linde Kauert, Brigitte Kranich, Aljoscha Blau, Lothar Sell und Hans Heß illustrierte, vorwiegend in Deutschland erschienene Bücher, die die Vielfalt im künstlerischen Umgang mit äsopischen Überlieferungen verdeutlichen

29. April bis 14. August 2016

Aljoscha Blau (Berlin): Schneemädchen und Rote Blume. Illustrationen.

Auf Skizzen, Originalvorlagen oder in etlichen anderen Büchern können Besucher bis August ausgiebig Blaue Bilderwelten erkunden und durchstöbern, darunter »Nordische Sagen und Märchen«, »Das fliegende Kamel« zu Nasreddin-Geschichten, die Paul Maar bearbeitet hat, »Muska«, ein bis in die Seitenzahlen zeichnerisch verspieltes, russisches Buch oder »Das Kind im Mond«. Auf Anmeldung sind Sonderprogramme für Kinder und Erwachsene möglich.



Abb. Aljoscha Blau in der Ausstellung.
© Foto: Falk Bernhardt

bis 3. Juli 2016 Tierischer Boxenstopp

Die von 7- bis 10-jährigen Kindern gebauten Tierboxen im Projekt »Wir sind alle fabelhaft!« - Interkulturelle Erkundungen. sind in der Dauerausstellung im Museum zu sehen. Die beteiligten Kinder, deren Eltern und Geschwister sowie alle Projektpartner haben dazu freien Zugang. Das Museumprojekt innerhalb von »Kultur macht stark - Bündnisse für Kultur« mit dem Bundesverband für Museumpädagogik e. V. wurde gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Webschule, Albertstraße 1

Schaufenster Heimatmuseum Hainichen

bis 1.5.2017 »Schleifspuren«. Ausstellung zum 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller - Besichtigungen auf Anmeldung im Gellert-Museum Hainichen

Veranstaltungen**3. Juli, 17 Uhr, Sonderführung**

Entdecken Sie den Dschungel oder den Mond, antike Fabelstoffe oder fantasievolle Tierfiguren,

die Kinder aus verschiedenen Ländern gestaltet haben. Dauer: 45 min, Kosten: 1 Euro zzgl. Eintritt

Öffnungszeiten zum Parkfest**Samstag, 16. Juli und Sonntag, 17. Juli, jeweils von 13 bis 17 Uhr**

Sondereintritt: 1 Euro, frei mit Kulturpaten-Gellertgroschen und Jahreskarten
Mitmachaktion: »Orimoto«. Vom Buch zum Faltobjekt.

Materialkosten: pro Buch 1 Euro, frei mit Kulturpaten-Gellertgroschen.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

- **Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**
»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.
- **Individuell**
»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.
- **Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**
»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
»Hofschneidererei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffelfinder Friedrich Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernke.
- **Vorschule**
»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.
- **Grundschule**
Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4
- **Oberschule**
Was ist ein Museum? GE Kl. 5 Was Steine erzählen. GE Kl. 5 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS) Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
- **Gymnasium**
Was Steine erzählen. GE Kl. 5 Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6 Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9 Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen

- **PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**
»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baude-

laire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitärabäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

- **SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**
Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.
- **WEG DER EWIGKEIT**
»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.
- **Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**
Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.
- **BAUMGEHEIMNISSE**
Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle bleibt aufgrund der Freibadsaison vom 01.05.-30.09.2016 für die Öffentlichkeit geschlossen.

Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele (Tel: 037207/60-128; E-Mail: kevin.thiele@hainichen.de)

Tuchmacherhaus

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.
Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen

Tel.: 037207/65620, e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen

- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Camera obscura

vom 01.05.2016 bis zum 31.10.2016

Montag - Sonntag 11.00 - 16.00 Uhr
Besichtigungen nur bei trockenem
Wetter

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
DRK-Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst:

Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

02.07.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Griebman, J.
03.07.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schulstr. 4, Hainichen 037207/51694
09.07.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZA Berger, D.
10.07.06	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstr. 51, Altmittweida 03727/602743
16.07.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Schmiedekampf, B
17.07.06	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Gerichtstr. 5, Hainichen 037207/2580

Apotheken - Notdienstbereitschaft

02.07.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
03.07.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
04.07.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
05.07.16	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
06.07.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
07.07.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
08.07.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
09.07.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
10.07.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
11.07.16	Ratsapotheke, Mittweida
12.07.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
13.07.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
14.07.16	Rosenapotheke, Mittweida
15.07.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
16.07.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
17.07.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
18.07.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
19.07.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
20.07.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 03. Juli 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 05. Juli 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 07. Juli 2016

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 10. Juli 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 12. Juli 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 14. Juli 2016

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 17. Juli 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470

Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut

Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 3. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

- in Hainichen kein Gottesdienst

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf

- 10.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 6. Juli

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 10. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mittwoch, 13. Juli

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 17. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Tauferinnerung und anschließendem Kirchenkaffee

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Anzeige(n)